

(Read and download) Hinter dem Blau: Ein kleines Mdchen verliert seinen Vater. Eine junge Frau findet zu sich.

Hinter dem Blau: Ein kleines Mdchen verliert seinen Vater. Eine junge Frau findet zu sich.

Von *Alexa von Heyden*
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #89818 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-15Erscheinungsdatum: 2013-04-15File Name: B00CD35FAM | File size: 37.Mb

Von Alexa von Heyden : Hinter dem Blau: Ein kleines Mdchen verliert seinen Vater. Eine junge Frau findet zu sich. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hinter dem Blau: Ein kleines Mdchen verliert seinen Vater. Eine junge Frau findet zu sich.:

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr mutiges Buch!
 Von Corinna Bub
 "Dieses Buch beruht auf meiner Lebensgeschichte, enthält aber auch (viele) fiktionale Elemente. Die handelnden Personen sind verfremdet, Namen, Orte und Berufe wurden geändert." (Anmerkung der Autorin)
 Helena "Sunny" ist 5 Jahre alt, als ihr Vater sich im Keller des Hauses das Leben nimmt. Eigentlich sollte er an dem Tag auf seine kleine Tochter aufpassen, da der Rest der Familie außer Haus war. Bis heute kann Sunny nicht richtig verstehen, wie ihr damals 38-jähriger Vater sie alle im Stich lassen konnte und den Freitod wählte. Dabei hatte er doch scheinbar alles: Einen tollen Beruf, vier gesunde Kinder, ein tolles Haus und eine funktionierende Ehe. Die Geschichte beginnt damit, dass Sunny von ihrer Mutter am Flughafen abgeholt wird. Sie möchte ein paar Tage in ihrem Jugendzimmer übernachten und die Unterlagen ihres Vaters sichten. Sunny lebt eigentlich in Berlin und hat sich erst kürzlich in Magnus verliebt. Um endlich den Kopf frei zu bekommen, möchte sie herausfinden, warum ihr Vater sich das Leben genommen hat.
 "Ich bin 25 Jahre alt und habe keinen Schimmer, wer ich bin. Vielleicht liegt es daran, dass ich nicht weiß, wer mein Vater eigentlich war." Sunny nimmt den Leser mit auf ihre eigene schmerzhafteste Reise. Sie studiert die Polizeiakten, liest die Tagebücher ihrer Mutter, sichtet Familienfotos und erinnert sich. In Rückblicken erfährt der Leser was damals wirklich geschah und so schmerzhaft es auch sein mag, sie lässt kaum ein Detail aus. Manche Dinge die sie über ihren Vater erfährt machen sie unglaublich stolz, andere traurig und manche sogar wütend. Doch sie hält durch und traut sich sogar in das Haus zurück, in dem das "Unglück" geschah, welches ihr Leben für immer verändern sollte. Voller neuer Eindrücke und Wahrheiten kehrt sie nach Berlin zurück - vor allem zurück zu Magnus - und bringt ihr Studium zu Ende. Die Beziehung von ihr und Magnus steht nicht im Vordergrund und wird auch kaum ausgeleuchtet. Dennoch verbindet die beiden etwas, denn auch Magnus' Freund hat sich das Leben genommen und auch er kann nicht verstehen WARUM. Nach dem Abschluss ihres Studiums treten die beiden eine längere Reise an, die Sunny ihrem Vater etwas näher bringt und sie beginnt nicht nur ihn, sondern auch seine Krankheit etwas besser zu verstehen. Alexa von Heyden erzählt in diesem Buch ihre eigene Lebensgeschichte - allerdings nennt sie ihre Protagonistin Sunny. Die Geschichte liest sich wie ein Roman und ist in Ich-Form geschrieben. Ihren Schreibstil habe ich als sehr fesselnd und authentisch empfunden und zudem ist mir die Autorin sehr sympathisch. Ich finde es unglaublich mutig von ihr, uns Leser an ihrem Schmerz und ihrer Wut teilhaben zu lassen. Denn auch wenn Sunny mittlerweile 25 Jahre alt ist, hat ihr Vater ein riesiges Loch in ihrem Herzen hinterlassen, welches auch 20 Jahre DANACH noch nicht geheilt ist.
 Fazit: Eine sehr beeindruckende Geschichte, die mich von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt hat. Das Cover finde ich toll - die farbliche Gestaltung, die Schriftart - es sticht einem sofort positiv ins Auge. Den Titel finde ich sehr einfallsreich und natürlich hat er eine besondere Bedeutung, die ich an dieser Stelle natürlich nicht verrate. Die vielen Leerseiten im Buch empfand ich als sehr streng, denn das reduziert die Seitenzahl drastisch. Die Kapitelzahl steht einsam und verlassen auf einer (sonst leeren) Seite, es folgt eine komplette Leerseite und dann beginnt erst der Text. Bei 12 Kapiteln und dem Epilog kommt da schon einiges zusammen. Es ist kein Drama, aber unerwähnt wollte ich es auch nicht lassen.
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr berührend und fesselnd
 Von E.S.
 Sehr empfehlenswertes Buch, teils autobiografisch. Der Autorin gelingt es, das Thema "Suizid in der Familie" spannend und sehr einfühlsam aufzuarbeiten. Man ist gefesselt während des Lesens und kann ihrer Erzählung gut folgen. Ich freue mich schon auf das Nachfolgebuch "Meine Sonne, mein Mond, meine Sterne".
 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr persönlich und berührend
 Von Berliner Bart
 Mich hat das Buch sehr berührt. Bereits nach der ersten Seite wusste ich, dass ich das Werk in einem Rutsch durchlesen würde. Es fühlt sich an, als ob Alexa von Heyden dem Leser tiefste Einblicke in ihre Seele gestattet. Trotz des traurigen Themas verlieren sich die Sätze nie im Pathos, zu sachlich (manchmal sogar witzig) ist die Sprache und sind die Bilder, derer sich die Autorin bedient. Ein sehr mutiges Buch von einer tollen Autorin, von der ich künftig gerne mehr lesen möchte.

Kurzbeschreibung
 Die frühliche Studentin Sunny schreibt ihre Abschlussarbeit zum Thema Lebenslust und Lebensmüdigkeit der Selbstmord als Kulturphänomen. Was niemand weiß: Sunnys Kindheit wurde von einer Tragödie überschattet. Als sie fünf Jahre alt war, beging der manisch-depressive Vater Selbstmord. Zwanzig Jahre nach seiner Tat sichtet sie den Nachlass des Vaters und beschäftigt sich erstmals intensiv mit seiner Geschichte und den Motiven für seine Tat. Was sie dabei entdeckt, schockiert Sunny, hilft ihr aber auch, ihm zu vergeben. Energisch packt sie ihre Zukunft an.
 Alexa von Heyden wurde 1978 in Bonn geboren und arbeitet als Modejournalistin und Bloggerin u. a. für Vanity Fair, Stern und Zitty. 2007 gründete sie ihr Schmuck-Label vonhey. Sie lebt in Berlin.
 Pressestimmen
 "Trotz der Tragödie mit Leichtigkeit geschrieben." (audimax 05.2014)
 "Alexa von Heyden hat sich dem traurigen Kapitel ihrer Familiengeschichte gestellt." (Alles für die Frau 10.05.2014)
 "Die Chronik einer Reifepfung kaum vorstellbarer Art und ein Plädoyer, nie die Hoffnung aufzugeben." (22.06.2014, Kleine Zeitung)
 Kurzbeschreibung
 Die frühliche Studentin Sunny schreibt ihre Abschlussarbeit zum Thema Lebenslust und Lebensmüdigkeit der Selbstmord als Kulturphänomen. Was niemand weiß: Sunnys Kindheit wurde von einer Tragödie überschattet. Als sie fünf Jahre alt war, beging der manisch-depressive Vater Selbstmord. Zwanzig Jahre nach seiner Tat sichtet sie den Nachlass des Vaters und beschäftigt sich erstmals intensiv mit seiner Geschichte und den Motiven für seine Tat. Was sie dabei entdeckt, schockiert Sunny, hilft

ihr aber auch, ihm zu vergeben. Energisch packt sie ihre Zukunft an. Alexa von Heyden wurde 1978 in Bonn geboren und arbeitet als Modejournalistin und Bloggerin u. a. für Vanity Fair, Stern und Zitty. 2007 gründete sie ihr Schmuck-Label vonhey. Sie lebt in Berlin.